

Neubau der Straßenbahnstrecke Rothensee beginnt

Magdeburg. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) beginnt in Kürze mit dem hochwassersicheren Neubau der Straßenbahnstrecke der Linie 10 entlang des August-Bebel-Damms im Stadtteil Rothensee. Nachdem im letzten Jahr keine wirtschaftlichen Angebote für die Baudurchführung eingingen, konnte nun ein erfahrener Auftragnehmer gebunden werden.

Magdeburger
Verkehrsbetriebe
GmbH & Co. KG
Pressestelle

Otto-von-Guericke-Str. 25
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 548-1240
tim.stein@mvbnet.de

www.mvbnet.de
www.mvbnetzausbau.de

Im Juni beginnt der von den Verkehrsbetrieben lang vorbereitete Neubau der Straßenbahnstrecke auf dem August-Bebel-Damm zwischen den Haltestellen „Schule Rothensee“ und „Rothensee“. Ursprünglich sollte bereits im November der Baustart vollzogen werden - auf die europaweite Ausschreibung der Bauleistungen gingen jedoch keine wirtschaftlichen Angebote ein.

Die MVB hat deshalb neu ausgeschrieben und in einem Verhandlungsverfahren ein erfahrenes Bauunternehmen binden können. „Die STRABAG wird unser Partner für die wichtige Modernisierung der Straßenbahnstrecke der Linie 10 sein. Im Ergebnis der Verhandlungen liegt nun ein wirtschaftlich vertretbares Angebot vor, auf das wir den Zuschlag erteilen konnten“, so MVB-Geschäftsführerin Birgit Münster-Rendel.

In der ersten Ausschreibung 2020 wurden für die Bauleistungen noch um die 30 Millionen Euro aufgerufen. Durch das nun erfolgte Verhandlungsverfahren konnten die Investitionskosten auf 19,6 Millionen Euro gesenkt werden.

Das Projekt wird vollständig mit Mitteln des Bundes aus dem Sondervermögen Ausbauhilfe finanziert.

Baustart im Mai und Juni

Ab Anfang Juni beginnen die Bauarbeiten zum Neubau der Strecke unter laufendem Verkehr. Vor Beginn der Hauptarbeiten im ersten Bauabschnitt zwischen den Einmündungen Korbwerder und Kraftwerk Privatweg wird es aber im Mai noch einzelne Ausbesserungsarbeiten im Gleisbereich der Straßenbahn geben, damit die bestehende Trasse den erheblichen Belastungen durch die ständig wechselnde Verkehrsführung beim durchlaufenden Kfz-Verkehr standhalten kann. Bis Ende 2021 sollen dann die ersten beiden von insgesamt 11 Bauphasen im genannten Teilabschnitt abgeschlossen sein.



MAGDEBURG: **BEWEGTE ZUKUNFT**

Das Bauprojekt

Beim Elbehochwasser 2013 wurde der August-Bebel-Damm überflutet und die Straßenbahnstrecke stark beschädigt. Die Trasse wird daher auf einer Länge von 1,4 Kilometern neu gebaut. Dabei entsteht ein besonderer Bahnkörper in der Mitte der Straße, sodass die Straßenbahnen ungehindert vom Autoverkehr rollen können. Ausnahme bildet ein 125 Meter langer Abschnitt auf Höhe des Umspannwerkes der SWM. Dort teilen sich in Fahrtrichtung Zentrum der Kfz- und Straßenbahnverkehr eine Fahrspur

Die Trasse der Straßenbahn wird in Querschwellenbauweise auf Schotterbettung ohne Gleisplattenabdeckung errichtet. Im Vergleich zur heute vorhandenen Gleiskonstruktion kann damit eine höhere Lebensdauer bei gleichzeitig geringerem Unterhaltsaufwand und einer geringen Beschädigungsgefahr bei möglichen erneuten Überschwemmungen erreicht werden. Die Haltestellen „Schule Rothensee“, „Hohenwarther Straße“, „Betriebshof Nord“ und „Rothensee“ erhalten neue Bahnsteige und werden nach dem Magdeburger Standard der Barrierefreiheit ausgebaut, sodass ein bequemes Ein- und Aussteigen für alle Fahrgäste gewährleistet ist. Die Haltestellen erhalten im Zuge des Ausbaus außerdem moderne digitale Fahrgastinformationssysteme.

Neu gebaut werden nicht nur die Gleis- und Haltestellenanlagen, sondern größtenteils auch die Fahrspuren für den Kfz-Verkehr und neue Fuß- und Radwege. Pro Fahrtrichtung werden, wie heute auch, zwei Fahrtrichtungstreifen auf dem August-Bebel-Damm angelegt.

In Höhe des Straßenbahnbetriebshofs Nord verschwenken die Gleise, wie heute auch, in die Seitenlage getrennt vom Autoverkehr.

Beim Bauvorhaben werden ebenfalls viele unterirdische Versorgungsleitungen erneuert.

Bauzeit

Unter der Maßgabe, dass der Straßenbahnverkehr der Linie 10 immer rollen muss und für den Autoverkehr während der Bauzeit mindestens eine Fahrspur pro Fahrtrichtung angeboten wird, wird die Bauzeit mit drei Jahren veranschlagt und bis ins zweite Halbjahr 2024 andauern. Es wird insgesamt 11 Bauphasen mit unterschiedlichen Verkehrsführungen geben.

Während der Bauzeit wird der Straßenbahnverkehr teilweise eingleisig rollen. Für den Ein- und Ausbau von Bauweichen muss tageweise der Straßenbahnverkehr eingestellt werden.

Mehr Informationen zum Bauvorhaben gibt es im Internet unter www.mvbnet.de/rothensee